

# Hobby-Cowboys auf Bobby-Cars

**KARNEVAL** Spitzenkräfte des Fastelovends waren zu Gast bei rechtrheinischen Gesellschaften

VON NORBERT RAMME

**Deutz/Holweide.** Die ersten regelrechten Sitzungen der noch jungen Session – und wohl auch die letzten vor Weihnachten – fanden jetzt auf der Schäl Sick statt. Die vor 30 Jahren gegründete KG Kölsche Domputer feierte mit einigen hundert bunt kostümierten Gästen im Brügelmann-Saal am Messe-Kreisel. „So kann unsere eigene Tanzgruppe ganz entspannt mitfeiern, die ansonsten ja ständig zu Auftritten unterwegs ist“, waren sich Präsident Jürgen Scheidt und Vorsitzender Hans Walter Müller einig. „Schließlich sind die Tänzer auf dem Weg zurück zu alter Stärke.“ Das konnte man sehen. Denn nachdem die Gruppe – einst auch in Spanien, Belgien und Holland sowie 1994 sogar bei der Steuben-Parade in New York – sich vor vier Jahren mangels Nachwuchs aufgelöst hatte, scheint nun der Neuaufbau fast abgeschlossen. 17 Mädchen und zehn Jungs trainieren regelmäßig mit Tanzlehrerin Arzu Erden-Gallinger. „Derzeit sind drei Tänze fertig, bis zur heißen Phase der Session werden es vier sein“, sagt Müller. „Spätestens in zwei bis drei Jahren sind die Domputer wieder top.“

Eine ähnliche Fastelovends-Atmosphäre herrschte in der Gesamtschule Holweide. Das bestätigte der neue Kölner Bürgermeister Hans-Werner Bartsch, der bei beiden Festen mitschunzelte. Zu seiner traditionellen Karnevalssitzung – der Erlös soll



Drei Jahre nach dem Neuanfang, präsentierte sich die Tanzgruppe Kölsche Domputer schon wieder in gewohnter Stärke.

BILD: RAMME

wie den Vorjahren in die Jugendabteilung fließen – hatte der Sportverein SC Holweide neben Talenten aus dem Veedel wie dem Circus Zappellino der Gesamtschule und den fröhlichen Musikanten der Swingin' Fanfans Blau-Weiß einige Spitzenkräfte des kölschen Fastelovend eingeladen. So Martin Schopps und Jupp Mentz, die Cheerleader des 1. FC Köln und die Kölschrocker

von Brings. Bei denen fehlte der an den Stimmbändern erkrankte Sänger Peter Brings, dessen Bruder Stephan die Hits der Band anstimmte, die im Saal vielstimmig mitgesungen wurden – von der „superjeilen Zick“ bis hin zum ganz neuen „Halleluja“.

Etwas ruhiger ging es im Schützenweg am Thuleweg zu, wo die Höhenhauser KG Naak-sühle um Präsident Dieter Ragas

und den Vorsitzenden Christoph Siegrist mit ihren Mitgliedern und Freunden in die Session startete. Das Programm war weitgehend aus den eigenen Reihen vorbereitet. So traten Mitglieder aus Tanzgruppe und von den „Ühle-Mädcher“ als die „Ühle-Hopper“ auf. Mit karierten Hemden und Cowboy-Hüten sorgten diese für Western-Atmosphäre. Allerdings kamen die Höhenhauser

Hobby-Cowboys nicht auf Pferden angeritten, sondern rollten auf Bobby-Cars in den Saal. Dazu wurden wurde geehrt: So Kläre Wolff, Wilfried Lucke und Walter Blum für 40-jährige Mitgliedschaft in der KG. Für Blum, der in seiner langen Karriere Geschäftsführer, Senatspräsident und Vorsitzender war, gab es zusätzlich noch den goldenen Verdienstorden des Festkomitees.